

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau
am Montag, dem 22.06.2015, 19:30 Uhr, in der Hahnheide-Schule, im NaWi-Raum in Trittau.

Anwesend sind: SVVin Ute Welter-Agatz

die Bürgermeister/-innen:

Oliver Mesch, Trittau
Heinz Hoch, Grande
Ralf Breisacher, Grönwohld
Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
Ulrich Borngräber, Hamfelde
Birgit Williams für Heinrich Stahmer, Hohenfelde
Silke Mysliwietz, Köthel
Wolfgang Gerlach, Kuddewörde
Patrick Marsian für Ulrike Stentzler, Lütjensee
Gunter Behncke, Rausdorf
Bernd Salomon, Mühlenrade
Timm Peters, Köthel/Lbg.
Matthias Hamester für Christian Zernig, Basthorst

die Gemeindevertreter/-innen:

Lothar Burkschat, Lütjensee
Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde
Ulf Zingelmann für Ulrike Lorenzen, Trittau
Sabine Paap, Trittau
Nadine Zingelmann, Trittau
Claudia Ludwig, Trittau
Peter Lange für Max Mann, Trittau
Peter Sierau, Trittau
Ursula Ruhfaut-Iwan, Großensee
Jann Tieken für Anke Tieken, Witzhave

Es fehlen entschuldigt: Christian Zernig, Basthorst
Ulrike Stentzler, Lütjensee
Friedhelm Reymann, Sirksfelde
Jens Feldhusen, Witzhave
Dr. Katherine Nölling, Grönwohld
Ulrike Lorenzen, Trittau

Außerdem anwesend: Herr Junge, Architekturbüro zu TOP
Herr Wagner, stellv. Schulleiter Gymnasium
Herr Hentschel, Schulleiter Hahnheide-Schule
Frau Jonas, Fachdienst Schule, Kultur, Jugend, Protokollführung

Herr Hentschel begrüßt die Anwesenden in der Hahnheide-Schule.

Im Anschluss eröffnet die Vorsitzende um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende verweist auf die ergänzte Tagesordnung vom 16.06.2015 und regt an, dass nach der Beratung des Tagesordnungspunktes 5 „Berichte über Baumaßnahmen“ ein nichtöffentlicher Teil eingefügt wird, da weiterführende vertrauliche Informationen gegeben werden sollen. Nach kurzer Aussprache beschließt die Schulverbandsversammlung:

Die Tagesordnung wird um den Punkt 6 „Berichte über Baumaßnahmen – weiterführende Informationen“ ergänzt. Dieser Tagesordnungspunkt wird nichtöffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 26

davon anwesend: 24

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 2

Frau Ruhfaut-Iwan schlägt vor, dass der bisherige Tagesordnungspunkt 6 (neu 7) „Betreuungssituation im Blauen Haus“ an fünfter Position beraten wird.

Herr Conrad bittet um Ergänzung der Tagesordnung um die Nachwahl eines Mitgliedes für den Rechnungsprüfungsausschuss.

Nach kurzer Diskussion ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g :

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.02.2015
3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
4. Berichte aus den Schulen
5. Berichte über Baumaßnahmen

II. Nichtöffentlicher Teil

6. Berichte über Baumaßnahmen – weiterführende Informationen

III. Öffentlicher Teil

7. Betreuungssituation im Blauen Haus

8. Nachwahl eines Mitglieds für den Arbeitsausschuss
hier: Gemeinde Trittau
9. Nachwahl eines persönlichen Stellvertreters im Arbeitsausschuss
10. Nachwahl eines Mitgliedes für den Rechnungsprüfungsausschuss
11. Übernahme der Trägerschaft für die Schulische Assistenz
12. Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Trittau zur Schülerbeförderung
13. Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben
14. Anfragen und Mitteilungen
15. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Herr Lindemann-Eggers erscheint um 19:37 Uhr zur Sitzung.

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Mehrere Einwohner äußern ihr Unverständnis zum Umgang mit den fehlenden Betreuungsplätzen im Blauen Haus. Der ungefähre Bedarf hätte anhand der Kindergartenzahlen abgeschätzt werden können. Frau Welter-Agatz führt aus, dass der Schulverband von der Situation überrascht wurde. Die Anmelde- und auch die Abmeldezahlen sind erfahrungsgemäß schlecht kalkulierbar. Die Situation ist jedes Jahr aufgrund des zeitlichen Betreuungsbedarfes und der Schulzeiten anders und daher schwer planbar. Aufgrund der aktuellen Situation ist die heutige Tagesordnung um das Thema ergänzt worden. Sie bittet die Beratung abzuwarten.

Frau Welter-Agatz, Frau Jonas und Herr Breisacher beantworten weitere Fragen zu dieser Thematik. Herr Breisacher betont, dass der Schulverband Trittau bemüht ist, allen auf der Warteliste stehenden Kindern einen Platz zur Verfügung zu stellen. Hierzu soll heute ein Notprogramm beraten werden. Am wichtigsten sind neben dem fehlenden Personal auch die Räumlichkeiten. Die Verwaltung führt bereits Gespräche mit dem TSV und anderen Eigentümern in Frage kommender Räumlichkeiten.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass für das Schuljahr 2016/17 bereits 38 Anmeldungen vorliegen.

(SVV Trittau vom 22.06.2015)

2/200

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.02.2015

Einwendungen werden nicht vorgebracht.

Zu TOP 3: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Welter-Agatz berichtet, dass

- die Module für die Erweiterung der Hahnheide-Schule am 25.06. und 26.06.2015 angeliefert werden. Bereits ab dem 24.06.2015 wird es daher zu verkehrlichen Einschränkungen im Bereich Lütjenseer Straße/Im Raum kommen. Das Schulgelände kann dann nur über die Großenseer Straße erreicht werden. Dieses gilt auch für die Schulbusse. Aus diesem Grunde ist auch die Mensa geschlossen. Die neuen Räume sollen in der letzten Ferienwoche bezugsfertig sein.
- im Rahmen der Brand- und Schadstoffsanierung der Mühlau-Schule Grundschulklassen in den Anbau der Hahnheide-Schule ausweichen werden.
- Brandschutzsanierung der Hahnheide-Schule mit einem großen logistischen Aufwand verbunden ist.
- Gespräche mit der Schulleitung der Mühlau-Schule hinsichtlich der notwendigen Klassenauslagerung in der Sanierungsphase und dem Thema Deutsch-als-Zweitsprache-Zentrum (DaZ-Zentrum) stattgefunden haben.
- ein neuer Personalrat gewählt wurde. Gewählt wurden Herr Traemann-Fieber als Vorsitzende sowie Frau Thieme und Frau Willenbrock.

Zu TOP 4: Berichte aus den Schulen

Herr Hentschel berichtet aus der **Hahnheide-Schule**, dass

- im März 28 Schülerinnen und Schüler am Gegenbesuch der französischen Partnerschule teilgenommen haben. Außerdem fanden die Betriebspraktika der 8. Klassen und der Flex-Klassen sowie die themenbezogene Vorhabenwoche der Jahrgangsstufen 5 bis 11 statt.
- im April Schülerinnen und Schüler am Boys-/Girls-Day teilgenommen haben. Am 28.04.2015 haben alle Klassen eine Fahrt nach Berlin unternommen.
- Ende Mai die schriftlichen Prüfungen im Haupt- und Realschulbereich stattfanden. Aktuell laufen die mündlichen Prüfungen.
- am 09.07.2015 die Schulentlassungsfeier stattfinden wird. Außerdem ist wieder ein Abschlussfrühstück für alle Schülerinnen und Schüler geplant.
- das Team „Albert Einstein“ beim landesweit vom Bildungsministerium ausgeschriebenen Wettbewerb „Tüftelei“ am 23. April 2015 in Itzehoe erneut gewonnen hat.

Herr Wagner berichtet aus dem **Gymnasium**, dass

- Schülerinnen und Schüler die Partnerschule in Frankreich besucht und Franzosen mitgebracht haben.
- derzeit Schülerinnen und Schüler der Talliner Partnerschule das Gymnasium besuchen.
- drei Schüler beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ einen Sonderpreis in der Kategorie Geo- und Raumwissenschaften für ihren Beitrag „Handy erfasst Seegang“ gewonnen haben.
- die Hälfte der Schülerschaft auf Fahrtenwoche ist.
- am 14.07.2015 der Schultriathlon stattfinden wird.

Zu TOP 5: Berichte über Baumaßnahmen

Herr Breisacher erhält das Wort. Er teilt mit, dass für die Brandschutzsanierung der **Hahnheide**-Schule die letzten Arbeiten und der Ablaufplan abgestimmt sind. Der Ablaufplan wird in den nächsten Tagen an die Hausmeister und die Schulleitung weitergegeben.

In der **Mühlau-Schule** gibt es zwei Maßnahmen, über die zu berichten ist. Hierzu erhält Herr Junge das Wort. Mit der Brandschutzsanierung wird nach den Sommerferien begonnen. Sie wird in vier Abschnitten durchgeführt. Die Sanierung des Flachdaches ist abgeschlossen. Der Kostenrahmen wurde eingehalten.

Herr Breisacher hinterfragt den erheblichen Unterschied für die Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule in den verschiedenen Kostenschätzungen und -ermittlungen. Herr Junge führt aus, dass diese u.a. in der zwischen der Kostenschätzung und der Kostenermittlung vergangenen Zeit begründet ist. Außerdem sind Mehrkosten durch nicht bekannte oder zusätzliche Arbeiten entstanden. Es wurden beispielsweise zwischenzeitlich Bauabschnitte gebildet, die Mehrkosten für die Baustelleneinrichtung verursachen. Außerdem war er davon ausgegangen, dass die vorhandenen Brandschutztüren durch eine Ertüchtigung den aktuellen rechtlichen Anforderungen entsprechend angepasst werden können. Dieses ist nicht der Fall. Der Austausch der Belüftungsanlage auf dem Dach war eine Maßnahme, die ursprünglich nicht eingeplant war. Auch wurde in einen Klassenraum eine Akustikdecke eingebaut. Die hierdurch entstandenen Mehrkosten haben Einfluss auf die Baunebenkosten. Es muss die Gesamtplanung betrachtet werden. Herr Junge betont, dass eine Kostensicherheit erst nach erfolgter Ausschreibung besteht.

Auf Herrn Peters Nachfrage zur kurzfristigen Mitteilung der Kostenüberschreitung teilt Herr Junge mit, dass die Kostenschätzung vom 31.08.2014 stammt. Der Beschluss zur Brandschutzsanierung hat die Schulverbandsversammlung Ende 2014 gefasst. Mitgeteilt wurde ihm der Beschluss erst im Januar 2015.

Frau Ruhfaut-Iwan verweist auf die kürzlich erstellte Kostenberechnung, die auch einen wesentlich geänderten Endbetrag ausweist. Bei deren Erstellung hätten alle Änderungen und Notwendigkeiten bekannt sein müssen. Bereits im September 2014 wurde verwaltungsseitig

die Bildung der vier Bauabschnitte angekündigt. Die Hauptarbeiten sollten in den Sommerferien durchgeführt werden. Dieses ist nicht mehr der Fall. Sie betont, dass die Kostenrechnung ausschlaggebend für das Honorar ist. Danach entstehende Mehrkosten hat der Architekt zu verantworten, soweit es nicht um durch den Auftraggeber veranlasste Änderungen handelt. Herr Junge führt aus, dass die Grundlagenermittlung nur soweit durchgeführt wurde, wie keine Behinderung bestand. Auf eine Deckenöffnung wurde verzichtet. Die eventuelle Bauabschnittsbildung wurde in Verwaltungsgesprächen angesprochen.

Die öffentliche Sitzung wird um 20:35 Uhr unterbrochen.

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung zum Tagesordnungspunkt 6 an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau.

Die Öffentlichkeit wird um 21.15 Uhr wieder hergestellt. Die Vorsitzende gibt das Ergebnis der Beratung bekannt.

(SVV Trittau vom 22.06.2015)

1/305, Architekturbüro Junge, 2/200

Zu TOP 7: Betreuungssituation im Blauen Haus

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 16.06.2015 und 22.06.2015 -

Frau Jonas erläutert kurz die Vorlage. Es liegen 74 Neuanmeldungen für eine Betreuung im Blauen Haus vor für die nur 44 freie Plätze zur Verfügung stehen. Grund hierfür ist u.a. die unerwartet hohe Anzahl von 5.- und 6.-Klässlern, die im Blauen Haus verbleiben.

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass die Aufstellgenehmigung für die aktuell vom Blauen Haus genutzten Container nur noch bis Sommer 2016 gültig ist. Die dem Schulverband Trittau gehörenden blauen Container werden aus Klassenausweichquartier für die Brandschutzsanierungen benötigt. Sie sind im Anschluss als neue Räume des Blauen Hauses eingeplant. Das Gymnasium stellt auch für das kommende Schuljahr zwei Räume zur Verfügung. Frau Welter-Agatz bedankt sich hierfür. Dennoch können nicht alle Kinder untergebracht werden.

Herr Mesch betont, dass die akute Platznot kurzfristig gelöst werden muss. Herr Lindemann-Eggers schlägt eine Betreuung in Räumen der Grundschule vor. Der Schulverband sollte keine weiteren Schulden durch einen Neubau machen. Frau Welter-Agatz verweist auf die anstehende Brandschutzsanierung in der Mühlau-Schule. Es sind Sofortmaßnahmen notwendig, um eine Betreuung ab dem 03.09.2015 für alle angemeldeten Kinder zu ermöglichen, so Herr Breisacher. Seiner Ansicht nach sollten daher Klassenräume genutzt werden. Gleichzeitig sind aber auch andere Ideen für die weitere Unterbringung weiterzuverfolgen.

Herr Peters verweist auf die defizitäre Finanzierung der Betreuung im Blauen Haus, die vor allem durch die Personalkosten entstehen. Bei einer Erweiterung werden diese Kosten steigen. Er fragt an, aus welchen Gemeinden die Kinder stammen, die das Blaue Haus nutzen. Seiner Ansicht nach sollten die Gemeinden, die Baugebiete ausweisen, auch die notwendigen betreuungsplätze schaffen.

Anmerkung des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend

Die Kinder kommen aus folgenden Gemeinden:

	Ist	Warteliste
Brunsbek	2	
Grande	3	
Grönwohld	2	
Großensee		1
Hamfelde/St.	3	2
Hoisdorf	1	
Koberg	2	
Köthel/Lbg.		1
Köthel/St.	4	1

	Ist	Warteliste
Linau	2	
Lütjensee		1
Mühlenrade	3	
Rausdorf	4	
Sandesneben	1	
Schretstaken	1	
Trittau	158	22
Witzhave	19	1
Neu Lankau		1

Herr Breisacher fragt an, ob eine Nutzung der Klassenräume in der Hahnheide-Schule und im Gymnasium möglich wäre. Die Abläufe müssten geprüft werden, so Herr Hentschel. Es erscheint aber problematisch, da z.B. das Spiel- und Arbeitsmaterial täglich ein- und ausgeräumt werden müsste. Herr Wagner teilt mit, dass im Gymnasium bereits schon jetzt Räume genutzt werden. Dieses hat auch schon zu Störungen im Unterrichtsablauf geführt. Frau Welter-Agatz erläutert, dass die Räume für die Zeit von 12:00 Uhr bis 15.00 Uhr benötigt werden. Dann ist aber an den weiterführenden Schulen noch Unterricht. Die Nutzung von Klassenräumen birgt generell Konfliktpotential. Die Klassenräume sind einzelnen Klassen zugewiesen und enthalten neben notwendigen Unterrichtsmaterialien z.T. auch persönliche Arbeiten und Gegenstände der Schülerinnen und Schüler. Die Nutzung durch das Blaue Haus führt unweigerlich zu einer Beeinträchtigung der Schülerschaft als auch der im Blauen Haus betreuten Kinder.

Frau Welter-Agatz verweist auf die angestrebte Beratung am 06.07.2015, bis zu der die noch offenen Fragen geklärt werden sollen.

Herr Lindemann-Eggers und Herr Mesch stellen folgenden Antrag, über den die Verbandsvorsteherin abstimmen lässt:

Die Schulverbandsversammlung beschließt die Erweiterung des Stellenplanes um 4,5 Stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 24

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Anmerkung der Verwaltung:

Der Beschluss durfte rechtlich in dieser Form so nicht gefasst werden. Der Stellenplan steht in direktem Zusammenhang mit dem Haushaltsplan, da auch die finanziellen Mittel für die Stellen bereitgestellt werden müssen. In § 80 Abs. 2 GO heißt es: „Die Gemeinde hat unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn ... Einstellungen, Beförderungen oder Höhergruppierungen erfolgen sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.“ Die Schulverbandsversammlung muss die 1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushalt und Nachtragsstellenplan

beschließen. Dieses ist für die nächste Sitzung vorgesehen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 22.06.2015)

FD 1/1, 1/305, 2/200

Zu TOP 8: Nachwahl eines Mitglieds für den Arbeitsausschuss
hier: Gemeinde Trittau

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass Frau Zingelmann aus der Schulverbandsversammlung ausgeschieden ist. Ihre Position im Arbeitsausschuss ist nachzubesetzen. Sie schlägt hierfür

Herrn Reinhard Burmester

vor. Herr Burmester stellt sich auf Wunsch der Anwesenden kurz vor. Eine geheime Abstimmung ist nicht gewünscht. Daher wird offen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 24

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: keine

Damit ist Herr Reinhard Burmester in den Arbeitsausschuss gewählt. Herr Burmester nimmt das Mandat an.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 22.06.2015)

FD 1/1, VZ

Herr Salomon verlässt die Sitzung.

Zu TOP 9: Nachwahl eines persönlichen Stellvertreters im Arbeitsausschuss

Frau Welter-Agatz berichtet, dass Herr Kischkat seit geraumer Zeit nicht mehr Mitglied der Gemeindevertretung Witzhave ist. Er war Herrn Behnckes persönlicher Stellvertreter im Arbeitsausschuss. Diese Position ist nachzubesetzen. Frau Welter-Agatz schlägt

Frau Anke Ticken

vor. Frau Ticken stellt sich auf Wunsch der Anwesenden kurz vor. Eine geheime Abstimmung ist nicht gewünscht. Daher wird offen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist Frau Anke Tieken als Herrn Behnckes persönliche Stellvertreterin im Arbeitsausschuss gewählt. Frau Tieken nimmt das Mandat an.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Tritttau vom 22.06.2015)

FD 1/1, VZ

Zu TOP 10: Nachwahl eines Mitgliedes für den Rechnungsprüfungsausschuss

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass Herr Mann nicht mehr Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses ist. Die Position ist nachzubersetzen. Auf Nachfrage stellt sich

Frau Sabine Paap

zur Wahl. Eine geheime Abstimmung ist nicht gewünscht. Daher wird offen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist Frau Sabine Paap als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt. Frau Paap nimmt das Mandat an.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Tritttau vom 22.06.2015)

FD 1/1, VZ

Zu TOP 11: Übernahme der Trägerschaft für die Schulische Assistenz

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 16.06.2015 -

Frau Jonas verweist auf die den Schulverbandsmitgliedern übersandten Unterlagen zur schulischen Assistenz und erläutert kurz die Hintergründe.

Sodann beschließt die Schulverbandsversammlung:

Der Schulverband Tritttau übernimmt nicht die Trägerschaft für die Schulische Assistenz an der Mühlau-Schule.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Tritttau vom 22.06.2015)

2/200

Zu TOP 12: Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Tritttau zur Schülerbeförderung

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 22.06.2015 -

Frau Jonas erläutert die Vorlage. es schließt sich eine Aussprache an. Herr Burkschat bittet die Aufhebung nochmals zu überdenken, da es den betroffenen Eltern schwierig sein wird zu erklären, warum eine vor kurzen beschlossene Satzung wieder aufgehoben wird. Herr Mesch betont, dass es sich um eine freiwillige Leistung des Schulverbandes handelt. Die betroffenen Gemeinden haben die Möglichkeit, selber eine Vergünstigung zu gewähren. Herr Breisacher führt aus, dass die Verwaltung dieser Aufgabe über den Schulverband günstiger ist als durch die einzelnen Gemeinden. Die Gemeinde Grönwohld würde für ihre Schulkinder die Kosten übernehmen. Er weist daraufhin, dass mit der Satzungsauflhebung und den dadurch reduzierten Kosten auch eine Reduzierung der Schullast verbunden sein wird.

Sodann beschließt die Schulverbandsversammlung

Die Schulverbandsversammlung beschließt die Satzung des Schulverbandes Tritttau zur Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Tritttau zur Schülerbeförderung, wie sie als Anlage zu TOP13 der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: 5

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Tritttau vom 22.06.2015)

2/200

Zu TOP 13: Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 12.06.2015 -

Frau Welter-Agatz informiert über die überplanmäßigen Ausgaben.

(SVV Tritttau vom 22.06.2015)

1/201

Zu TOP 14: Mitteilungen und Anfragen

Frau Paap teilt mit, dass der Kunstrasenplatz beschädigt ist.

(SVV Tritttau vom 22.06.2015)

FD 1/3

Zu TOP 15: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

13.1 Auf Nachfrage teilt Frau Jonas mit, dass die Plätze, ähnlich wie in den Kindertagesstätten nach dem angezeigten Bedarf vergeben werden. Zunächst kommen die berufstätigen Alleinerziehenden und Geschwisterkinder, dann die Kinder berufstätiger Eltern. Die restlichen Plätze werden nach zeitlichem Umfang, Gruppenbesetzung und Eingang verteilt.

Es wird vorgeschlagen, dass die Räume in der Mühlau-Schule von den Grundschulern genutzt werden. Herr Breisacher teilt mit, dass dieses nicht die beste Variante ist aber als Notlösung für den Übergang vorstellbar sei.

Als weitere Alternativen werden die Mensa und die Räume des ehemaligen Autohauses Russmeyer in der Großenseer Straße vorgeschlagen. Außerdem wird angefragt, ob eine erneute Anmeldung notwendig ist. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass verschiedene Ausweichquartiere geprüft wurden und auch weiterhin werden. Die Mensa kommt nicht in Betracht, da dann keine Schulspeisung mehr möglich ist. Frau Jonas ergänzt, dass bislang keine Absagen verschickt wurden. Die Kinder ohne Platzzusage sind in einer Warteliste vermerkt, so dass eine erneute Anmeldung nicht notwendig ist.

Es wird angeregt, die Kündigungsfristen nach vorne zu legen und eine Hortbetreuung im Kindergarten zu ermöglichen. Hierzu wird mitgeteilt, dass die Kindertagesstätten, insbesondere die DRK-Einrichtungen, in den Mittags- und Nachmittagsstunden belegt sind. Außerdem sind die Räume nicht für eine Schulkindbetreuung ausgestattet.

Seitens der abwesenden Eltern wird die mangelhafte Bedarfsplanung kritisiert. Frau Welter-Agatz weist dieses zurück und verweist auf die Vorlage und die Ausführungen in der Beratung. Der Schulverband Tritttau hat einen Schulentwicklungsplan beauftragt, der zur weiteren Planung herangezogen wird. Sie betont, dass auch mit der Bereitstellung weiterer Räume keine Platzgarantie verbunden ist.

Ein Einwohner kritisiert die seiner Ansicht nach dilettantische Planung, ohne die das Problem nicht entstanden wäre. Er fragt, wie die Planungen für das kommende Schuljahr ablaufen werden.

Abschließend betont Frau Welter-Agatz, dass im Schulverband Einigkeit besteht, eine Lösung für alle betroffenen Eltern zu finden. Hierzu findet am 06.07.2015 eine Sonder-sitzung der Schulverbandsversammlung statt, in der Lösungsvorschläge präsentiert werden sollen. Die Schulverbandsversammlung wird dann eine Entscheidung treffen.

(SVV Trittau vom 22.06.2015)

2/200, 1/305

13.2 Es wird angefragt, ob bei der Terminplanung für die Brandschutzsanierung in der Hahnheide-Schule auch die Reinigung der Räume berücksichtigt ist und ob die Naturwissenschaftsräume Bestandteil der Arbeiten sind. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass die Reinigungszeit berücksichtigt ist. Die Mittel für die Sanierungsarbeiten sind freigegeben. Dieses beinhaltet auch die Naturwissenschaftsräume.

(SVV Trittau vom 22.06.2015)

1/305

13.3 Auf Anfragewird mitgeteilt, dass sich die Eltern, deren Kinder durch die Aufhebung der Schülerbeförderungssatzung des Schulverbandes Trittau nicht mehr kostenlos an der Schülerbeförderung teilnehmen können, sich an die jeweiligen Bürgermeister der Wohnorte hinsichtlich einer Vergünstigung wenden müssen.

(SVV Trittau vom 22.06.2015)

2/200

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 22.40 Uhr.

Zum Tagesordnungspunkt 6 fand ein nichtöffentlicher Teil statt, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau.

(Verbandsvorsteherin)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 7	Betreuungssituation im Blauen Haus	Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 16.06.2015 und vom 22.06.2015
zu TOP 11	Übernahme der Trägerschaft für die Schulische Assistenz	Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 16.06.2015
zu TOP 12	Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Tritttau zur Schülerbeförderung	Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 16.06.2015
zu TOP 13	Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben	Vorlage des Fachdienstes Finanzen vom 12.06.2015

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

keine